



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Lortzing, Albert

1868-01-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

A 469

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 58. Sonntag, den 12. Januar 1868.

CZAAR & ZIMMERMANN.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Vorzing.

48

Peter der Erste, Czar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Schloffer.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rode.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wiczet.
Admiral Lesort, russischer Gesandter	Herr Knapp.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Mejo.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Schüller.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Janson.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schloffer.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum—	fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	fl. 36 fr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
		Gallerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr —	Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15	" " "	" Speyer und Neustadt*)
" 9 " 45	" " "	" Ludwigshafen " Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10	" " "	" Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " "	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.